



22.06.2009

Nr.226

Breites Angebot und lange Tradition

Heilbronn als Musikstadt

Heilbronn als Oberzentrum der Region Heilbronn-Franken kann auf eine lange und breite Tradition als Musikstadt zurückblicken. Die Stadt des bedeutenden Chorkomponisten Robert Edler, an dessen Wirken der jährlich vergebene Robert-Edler-Preis erinnert, ist seit langer Zeit im Bereich der Chormusik gut aufgestellt. So gibt es mit dem Bach-Chor, dem Vokal-Ensemble, dem Philharmonischen Chor und dem Heinrich-Schütz-Chor gleich vier Konzert- und Oratorienchöre. Daneben bieten allein 23 Gesangsvereine, 27 Kirchenchöre und neun Posaunenchöre eine bunte Palette chorischer Musikstile und -richtungen. Neben der breiten Tradition chorischer Musikvereine hat Heilbronn ein großes Spektrum musikalischer Angebote, die nachfolgend skizziert seien.

Württembergisches Kammerorchester

Zu den musikalischen Aushängeschildern der Stadt gehört das Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO) unter seinem Chefdirigenten Ruben Gazarian. Das 1960 gegründete Orchester zählt mit seinem breiten Repertoire zu den gefragtesten Kammerorchestern weltweit. Weltstars wie Anne-Sophie Mutter oder Martha Argerich treten immer wieder gerne mit dem WKO auf. Neben den Abonnementkonzerten in Heilbronn gibt das WKO Heilbronn jedes Jahr zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland insbesondere auch bei renommierten Musikfestivals. Die Diskographie des „Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn“ umfasst derzeit mehr als 500 Werke; viele erhielten renommierte Auszeichnungen.

Heilbronner Sinfonie Orchester

Das Heilbronner Sinfonie Orchester (HSO) wurde 1948 gegründet und steht seit 30 Jahren unter der künstlerischen Leitung von Dirigent Peter Braschkat. Die Heilbronner Stammbesetzung umfasst derzeit 32 Musiker, die jeweils

Herausgeberin:
Stadt Heilbronn, Pressestelle
Postfach 34 40
74024 Heilbronn

Pressereferent: Christian Britzke
Direktwahl: (07131) 56 22 88
Telefax: (07131) 56 31 69
E-Mail:
pressestelle@stadt-heilbronn.de
Internet: www.heilbronn.de

programmbezogen auf eine größere sinfonische Besetzung erweitert wird. Mit seiner Programmgestaltung geht das Orchester auf die Wünsche breiter Publikumsschichten ein und bietet auch immer wieder jungen, aufstrebenden Solisten ein Forum. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte das HSO seine außergewöhnlich hohen Abonnenten- und Besucherzahlen nochmals leicht steigern. Das Orchester konzentriert seine musikalische Arbeit mit sechs Konzerten und einem Open-Air-Konzert pro Spielzeit schwerpunktmäßig auf die Region Heilbronn.

Kulturring Heilbronn

Der Kulturring wurde 1949 gegründet. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, bekannte Orchester wie das Berner Sinfonie-Orchester, Ensembles und Solisten wie Ewa Kupiec – die sonst nicht in Heilbronn zu hören wären – zu Konzerten in die Stadt zu holen. Der Kulturring verfolgt insbesondere das Ziel, die Jugend an die klassische Musik heranzuführen. Der Verein ist gemeinnützig und wird von der Stadt Heilbronn gefördert; die Organe sind ehrenamtlich tätig.

Kammermusik Konzerte „Unter der Glaspypamide“

Diese 1991 begonnene Kammermusikreihe findet bei Musikfreunden ein lebhaftes Echo. Sie wird von der Kreissparkasse Heilbronn in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Kammerorchester organisiert. Als Konzertort dient die Kundenhalle der Kreissparkasse Heilbronn „Unter der Glaspypamide“.

Junge Orchesterakademie

Die Junge Orchesterakademie der Region Franken besteht aus jungen Musikern mit hoher musikalischer Qualifikation, größtenteils Preisträger von „Jugend musiziert“. Das Repertoire des Orchesters umfasst sinfonische Werke des klassisch-romantischen Repertoires, aber auch des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein Markenzeichen des Orchesters ist seine zahlreichen Auftritte im In- und Ausland, sei es mit Orchesterkonzerten, Chorkonzerten oder mit Kammermusik.

Konzertreihe für Neue Musik „Perspektiven“

Diese Konzertreihe wurde Anfang der 90er Jahre initiiert mit dem Ziel, ein Grundangebot an Neuer Musik in der Stadt zu haben. Künstlerischer Leiter der Reihe ist der Heilbronner Komponist und Musikwissenschaftler Dr. Ernst Helmuth Flammer. Zeitweise wurden in der Folge mehr als zehn Kon-

zerte jährlich angeboten. Seit 2004 läuft die Konzertreihe unter der Trägerschaft des Kulturrings Heilbronn und mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Heilbronn.

Förderkreis für Neue Musik Heilbronn e.V.

Satzungsmäßiger Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Pflege Neuer Musik im Raum Heilbronn. Er unterstützt hierzu zum einen die Durchführung von Konzerten und Festivals mit Neuer Musik finanziell. Darüber hinaus lobt er jährlich einen Förderpreis für erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ aus, die sich besonders mit der Interpretation von Neuer Musik hervorgetan haben.

Musik im Heilbronner Theater

Auch wenn das Haus am Berliner Platz über kein eigenes Musiktheaterensemble verfügt, sind hochkarätige Gastspiele von Opern- und Operetteninszenierungen aus renommierten Musiktheatern Deutschlands fester Bestandteil des Spielplans.

Städtische Musikschule Jugend musiziert

Die Städtische Musikschule ist seit 1957 der musikalische Bildungsträger des Oberzentrums Heilbronn. Von Anfang an wurde auf die Orchester- und Ensemblearbeit der Hauptschwerpunkt in der Ausbildung gelegt.

Zur Zeit unterrichten 53 Lehrkräfte ca. 1500 Schüler. Im Jahr 2008 wurde mit der Förderung von besonders begabten Musikschul- Schüler/Innen begonnen.

Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn nehmen regelmäßig am Wettbewerb "Jugend musiziert" teil und stellen Preisträger bis zur Bundesebene und werden auch regelmäßig mit dem jährlich verliehenen Otto-Rombach-Preis in der Sparte Musik ausgezeichnet.

Mönchseegymnasium mit Musikprofil

Das Musik-Profil bietet im Heilbronner Raum nur das Mönchsee-Gymnasium an. Von der 5. bis zur 7. Klasse nehmen die Schüler/innen am verstärkten Musikunterricht teil. Ab der 8. Klasse ist Musik Kernfach.

Heilbronner Musikschatz

Die Musiksammlung der Stadt Heilbronn, liebevoll „Heilbronner Musikschatz“ genannt, umfasst 117 Bände und

stammt überwiegend aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Die Mehrzahl der Bände machen Stimmbücher von Chorwerksammlungen aus (Chorlieder, Madrigale, Motetten, weltliche Chansons). Dazu kommen musiktheoretische Werke und praktische Anleitungen sowie Lauten- und Orgeltabulaturen. Unter den Instrumentalwerken ragt vor allem das Löwener Tanzbuch hervor, das einzige Exemplar dieser Art auf der Welt und damit ein Kleinod ersten Rangs. Die Musiksammlung Heilbronn gibt einen hervorragenden Überblick über das musikalische Schaffen der Renaissancezeit und des frühen Barock, denn über 200 Komponisten sind hier mit ihren Werken vertreten.

Sommer- und Meisterkonzerte

Seit 1997 werden in der Regel sechs Orgelkonzerte im Deutschordensmünster und in der Kilianskirche Instrumentalkonzerte mit Orgelbegleitung veranstaltet.

Heilbronner Kirchenmusiktage

Erstmals fanden die Heilbronner Kirchenmusiktage 1949 in der Wichernkirche statt; in den Folgejahren wurden auch Konzerte in anderen Kirchen aufgeführt. Seit 1954 finden die Heilbronner Kirchenmusiktage mit wechselnden Themenschwerpunkten in der Kilianskirche statt. Veranstalter ist die evangelische Gesamtkirchengemeine Heilbronn.

Jam-Sessions im Jazzclub Cave 61

Seit 2001 hat der Jazzclub nach langen Jahren der „Wanderschaft“ eine feste Bleibe im Theaterforum K3. Er veranstaltet dort Live-Konzerte mit internationalen, deutschen und regionalen Profi-Jazzbands. Jam-Sessions für Nachwuchsbands und Einsteiger ergänzen das Angebot.

Vielfalt bei Unterhaltungsmusik

Im Konzert- und Kongresszentrum Harmonie finden über das Jahr verteilt viele Konzerte der Unterhaltungsmusik statt. So etwa ist Heilbronn traditionell der Auftakt der Udo-Jürgens-Tournee. Außerdem finden in den Sommermonaten regelmäßig Open-Air-Konzerte im Freizeitpark Wertwiesen statt. Überdies sorgen 22 Musikvereine, darunter die Stadtkapelle, das ganze Jahr über für ein breites Konzert- und Unterhaltungsprogramm.

